



Prof. Pautzke ist Experte für die Innovation City Ruhr

Professor für Elektromobilität begleitet Modellstadt für Klimaschutz

Dr. Friedbert Pautzke, Professor für Elektromobilität an der Hochschule Bochum und Vater des SolarCar-Projekts, ist von Landeswissenschaftsministerin Svenja Schulze in wissenschaftlichen Beirat der Innovation City Ruhr berufen worden.

2010 hatte die Stadt Bottrop hat einen viel beachteten Wettbewerb des Initiativkreises Ruhr gewonnen und trägt nun offiziell den Titel „Innovation City“. Als Modellstadt für Klimaschutz und umweltfreundliche Technologien soll sie eine internationale Vorreiterrolle übernehmen. Das Projekt soll einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in Nordrhein-Westfalen liefern und wird von der Landesregierung unterstützt.

Der Umsetzungsprozess in der Innovation City soll nach dem Willen der Landesregierung durch eine institutionalisierte Begleitforschung unterstützt werden. Dazu hat die Landeswissenschaftsministerin den Beirat aus insgesamt 24 Expertinnen und Experten für verschiedene Handlungsfelder des Projektes berufen. Ende April soll der Beirat zum ersten Mal zusammenkommen.

Dr. Friedbert Pautzke wurde 2009 zum damals ersten deutschen Professor für Elektromobilität ernannt. 1999 an die damalige Fachhochschule Bochum berufen, wurde er Initiator und Motor des studentischen SolarCar-Projektes, aus dem in den letzten zwölf Jahren bislang vier Bochumer Elektrofahrzeuge hervorgegangen sind, die mit der Kraft der Sonne fahren und an der Weltmeisterschaft der Solarrennwagen, der World Solar Challenge in Australien, teilgenommen haben. Seit 2001 beschäftigt sich Pautzke mit allen Facetten der mobilen Technologie. Er ist einer der drei Leiter des Instituts für Elektromobilität, von dem auch der Elektrokleintransporter BOmobil entwickelt worden ist.

URL zur Pressemitteilung: <http://www.bottrop.de/microsite/ic/> - Das Portal der "Innovation City Ruhr"



Prof. Friedbert Pautzke wurde in den Beirat berufen, der die "Innovation City Ruhr" Bottrop wissenschaftlich begleiten soll.